

Backup Server (NAS) Selbstbaulösung oder Fertiglösung

Beitrag von „MPC561“ vom 29. Dezember 2024, 22:46

[Zitat von kaneske](#)

Das ein rebuild arg sein kann weiß ich auch, wichtiges lege ich aber nicht im Grab ins Cache wenn ich es schnell brauche, da mag ich persönlich zuverlässig und schnell auf dem Blech dran kommen und nicht pseudo schnell via Cache.

Und schon wieder. Du hast das Cache Konzept von Unraid nicht verstanden. Ich schreib es jetzt nochmal: Cache Syno und Rest der Welt != Cache Unraid

Lese Dich bitte ein bevor Du sowas schreibst...

[Zitat von kaneske](#)

Unraid wird dann wie ein Apple gepriesen, ist aber nicht aller Schluss des Konzeptes.

Ist es sicher nicht. Es gibt bei Unraid vs. Raid für jedes System Pro und Cons. Und man muss für sich entscheiden was man wirklich braucht. Nur sollte das System das man ausbuht schon verstanden haben. Und das haben weder Du noch Mieze.

[Zitat von kaneske](#)

Ich persönlich hab ein cold Spare liegen bei gleicher Revision, weiß ja nicht wie wichtig eure Daten sind aber Filme Musik und anderer Media Krams ist Nixwert gegen Bilder meiner Kinder, Dokumenten und Unterlagen sowie Projekten.

Das ist bei mir genau so. Auch andere wichtige Dokumente. Aber, die sicher ich auf einen 2. Unraid Server und zusätzlich noch auf einen 3. Server der an meinem 2. Wohnsitz ist. Zu glauben auf einem Server wären Daten sicher ist illusorisch.

Zitat von kaneske

In bei Docker ist der Kleinkram den du da erwähnst sicherlich stromsparend aber wenn man sowas mit ein paar mehr richtigen Composes laufen lassen wird dann ist das auch auf nem N100 niemals im unteren 2-Stelligen Bereich wenn die Arbeiten.

Wer braucht das?

Der Threadersteller hat nach Backup NAS gefragt, nicht nach komplexen Composes.

Zitat von Mieze

Vergleichen wir doch einfach mal eine WD Blue 4 TB (WD40EZAX) mit einer WD Red Plus 4TB (WD40EFPX). Beide Platten unterscheiden sich lediglich im Bezug auf die Tauglichkeit für Dauerbetrieb und die Garantie, sowie den Preis: Die WD Red Plus kostet 3,50€ mehr.

Lohnt es sich wirklich für diese Preisdifferenz ein Risiko einzugehen? Oder nehme ich gleich die WD Red Plus und bin auf der sicheren Seite?

In dem Fall ja warum nicht. Nur...

Ich kaufe eher im 16-20TB Bereich bei Platten ein und da ist die Preisdifferenz schonmal etwas höher, pro Platte mal gerne über 100 Euro, her unten zwischen Exos und WD Red lachhafte 125 Euro Unterschied. Bei 11 Platten in jedem meiner Mainserver schon "etwas" Geld mehr:

		
Bestellt Artnr: 8990222	Bestellt Artnr: 9073419	Verfügbar Artnr: 9018447
16TB WD Red Pro WD161KFGK 9MB 3.5" (8.9cm) SATA 6Gb/s	16TB Seagate IronWolf Pro NAS HDD +Rescue ST16000NT001	16TB Seagate Exos X18 ST16000NM000J 256MB 3.5"
€ 387,94*	€ 334,82*	€ 261,99*
über 910 verkauft	über 1.080 verkauft	über 2.690 verkauft

Noch dazu gibt es mitunter mit Server HW andere Probleme. Speziell bei NVME, hier ist die WD Red NVME ein Paradebeispiel. Diese unterstützt kein ASPM. Sicher sinnvoll bei einem professionellem Hochverfügbarkeitssystem, aber Nonsense im Homebereich. Kostet pures Geld

an der Steckdose.